

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 82110405.6

51 Int. Cl.³: **B 61 D 19/02**

E 05 B 65/12, E 05 C 13/04

22 Anmeldetag: 11.11.82

30 Priorität: 04.12.81 AT 5210/81

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
29.06.83 Patentblatt 83/26

84 Benannte Vertragsstaaten:
CH DE FR LI NL SE

71 Anmelder: **Vereinigte Metallwerke Ranshofen-Berndorf AG**

A-5282 Braunau am Inn(AT)

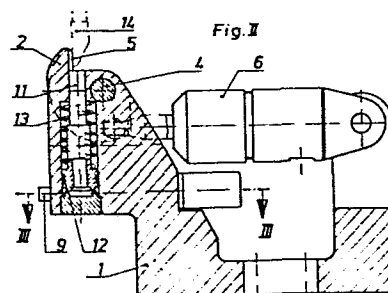
72 Erfinder: **Hauer, Kurt**
Schelleing. 9-11/1/4
A-1040 Wien(AT)

72 Erfinder: **Trimmel, Engelbert, Dipl.-Ing.**
Margaretenstrasse 150/4
A-1050 Wien(AT)

74 Vertreter: **Hain, Leonhard, Dipl.-Ing.**
Tal 18/IV
D-8000 München 2(DE)

54 **Türriegelanschlag, insbesondere für Schwenkschiebetüren von Fahrzeugen.**

57 An einem Türriegelanschlag (2), insbesondere für Schwenkschiebetüren von Fahrzeugen, ist ein zusätzlicher Schwenkhebel (3) vorgesehen, der mit seiner Nase (5) ebenfalls am Türriegel (4) anliegt, um das Türblatt fest an die Dichtungen anzudrücken. Dazu wird der Schwenkhebel (3) mittels eines Druckzylinders (6) oder Elektromagneten nach dem Schließen des Türblattes in die Schließstellung geschwenkt.



1

DIPL. ING. LEONH. HAIN
PATENTANWALT
MÜNCHEN
TEL. 18 - 1. 29 47 98

5

10 Anmelder: Vereinigte Metallwerke Ranshofen-Berndorf AG
5282 Braunau am Inn, Österreich

Titel: Türriegelanschlag, insbesondere für Schwenk-
schiebetüren von Fahrzeugen

15

Beschreibung

20

Bei Waggontüren reicht der seitliche Druck der Führungen meistens nicht aus, um das Türblatt fest an die Dichtungen anzupressen. Daher ist es erforderlich, Mechanismen vorzusehen, die das geschlossene, also mit dem Türriegel bereits eingerastete Türblatt gegen den Wagenkasten ziehen und damit dicht festlegen.

25

Dies wird erfindungsgemäß dadurch erreicht, daß der Türriegelanschlag einen Schwenkhebel aufweist, der von einem mit einem Druckmittel beaufschlagten Zylinder oder Elektromagnet betätigt ist.

30

Die Erfindung wird nachfolgend anhand eines Ausführungsbeispiels, das auch in der Zeichnung dargestellt ist, näher beschrieben. Es zeigen:

35

1

Fig. 1 eine Ansicht,

Fig. 2 einen Schnitt nach der Linie II-II der Fig. 1
und

5

Fig. 3 einen Detailschnitt nach der Linie III-III in
Fig. 2.

10

Wie man aus der Zeichnung erkennen kann, rastet ein Türriegel 14 eines nicht dargestellten Türblattes in der Schließstellung hinter einem Anschlag 2 eines am nicht dargestellten Wagenkasten befestigten Gußkörpers 1 ein.

15

Um den Türriegel 14 und damit das Türblatt noch weiter gegen den Wagenkasten ziehen zu können, ist im Gußkörper 1 ein Schwenkhebel 3 mittels eines Bolzens 4 schwenkbar gelagert, der mit einer Nase 5 ebenfalls am Türriegel 14 anliegt. Der Schwenkhebel 3 wird durch einen pneumatischen Zylinder 6 nach Schließen des Türblattes im Uhrzeigersinn geschwenkt, wodurch die Nase 5 den Türriegel 14 und damit das Türblatt vom Anschlag 2 abhebt und nach innen verschiebt, wodurch ein festes Anpressen des Türblattes an die Dichtungen erreicht wird.

20

25

Damit diese Bewegungen erst nach Einrasten des Türblattes des Türriegels 14 hinter den Anschlag 2 bzw. die Nase 5 erfolgen, ist in eine Druckmittelzuleitung 10 zum Zylinder 6 ein Ventil 7 eingeschaltet, welches durch einen vom Türblatt betätigten Anschlag 9 gesteuert ist und das erst dann die Druckluftzufuhr zum Zylinder 6 freigibt, der ansonsten mit dem Türbetätigungsmechanismus parallel geschaltet ist. Durch diese Verzögerung gegenüber dem Türbetätigungszyklus wird erreicht, daß der Zylinder 6 erst nach Schließen in Tätigkeit tritt und nicht durch vorzeitiges Anziehen ein Einrasten des Türriegels 14 überhaupt verhindert.

30

35

Um auch ein selbsttätiges (ferngesteuertes) Öffnen der

1

Tür zu ermöglichen, ist auf beiden Seiten des Schwenk-
hebels 3 je ein über einen Druckluftzylinder 12 betätig-
ter Stößel 11 vorgesehen, der durch eine Rückholfeder 13
5 gehalten, bei Druckluftzufuhr 15 zum Zylinder 12 gegen
den Türriegel 14 stößt, diesen damit zurückschiebt und
außer Eingriff mit dem Anschlag 2 bzw. der Nase 5 bringt.

10

Die Erfindung ist auf das dargestellte Ausführungsbei-
spiel nicht beschränkt. So kann anstelle von zwei Stößeln
11 auch nur einer Verwendung finden. Es kann ferner der
Zylinder 6 doppelwirkend ausgebildet werden und der An-
schlag 2 und die Stößel 11 fortbleiben, so daß die Ent-
riegelung bzw. Öffnung der Tür nur durch eine der Ver-
15 riegelung entgegengesetzte Schwenkung des Schwenkhebels
3 bewirkt wird, ihn gegen den Uhrzeigersinn schwenkt und
damit den Türriegel 14 freigibt. Anstelle von mittels
Preßluft betätigten Zylindern 6, 12 können selbstverständ-
lich auch Elektromagnete treten. Auch kann anstelle eines
20 Schieberventils 7 eine andere Ventilart eingesetzt werden.

25

30

35

1

Patentansprüche

5

1. Türriegelanschlag, insbesondere für Schwenkschiebetüren von Fahrzeugen, dadurch gekennzeichnet, daß er einen Schwenkhebel (3) aufweist, der von einem mit einem Druckmittel beaufschlagten Zylinder (6) oder Elektromagnet betätigt ist.

10

2. Türriegelanschlag nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Zylinder (6) doppelwirkend ausgebildet ist, um sowohl ein Anziehen als auch ein Entriegeln des Türblattes zu gewährleisten.

15

3. Türriegelanschlag nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß zur Verzögerung der Anziehbewegung des Türblattes ein durch einen Anschlag (9) gesteuertes Ventil (7), das in die Druckmittelleitung (10) vor dem Zylinder (6) eingeschaltet ist, vorgesehen ist.

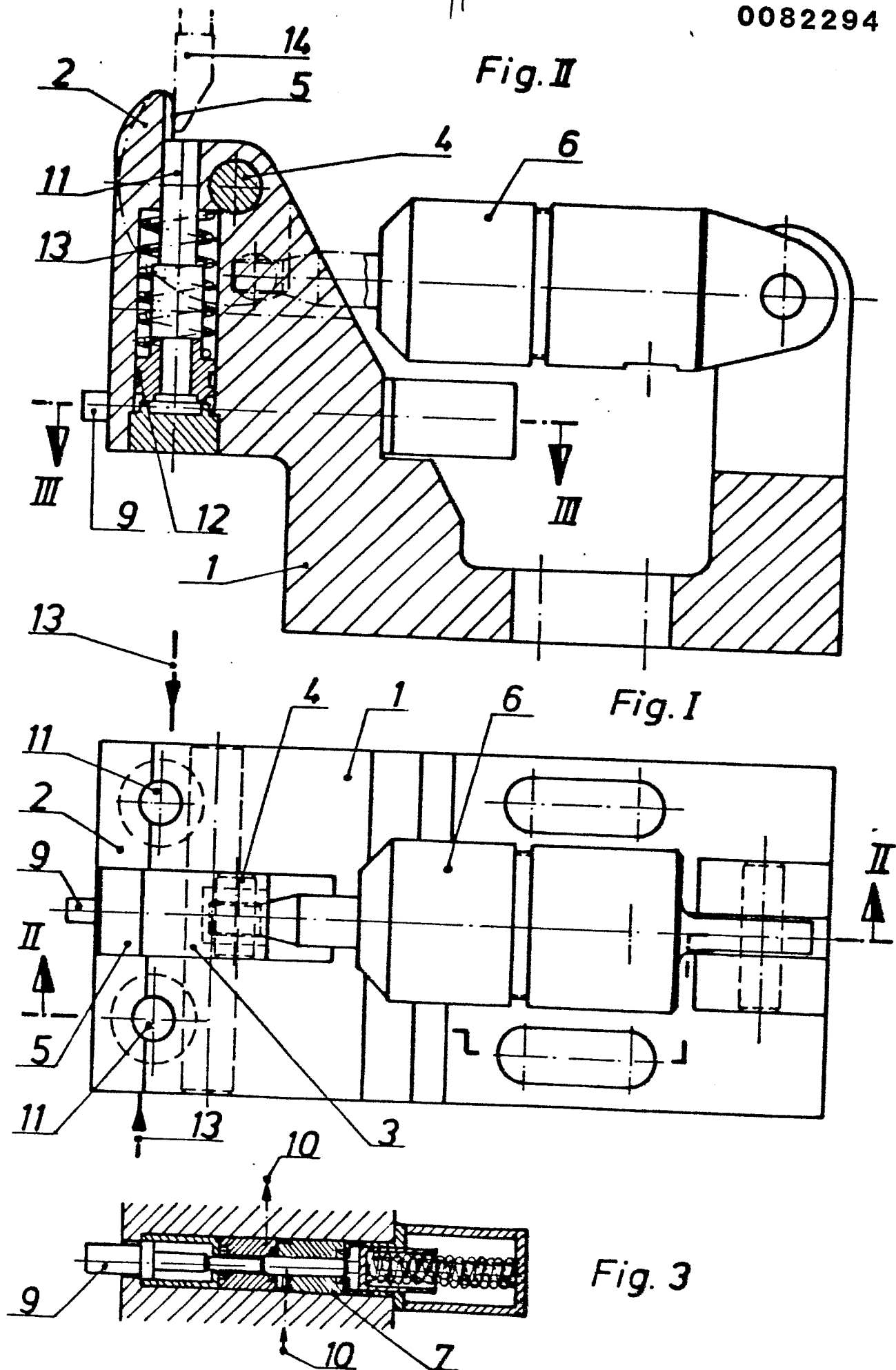
20

4. Türriegelanschlag nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß neben dem Schwenkhebel (3) mindestens ein durch Druckmittel oder Elektromagnet betätigter Stößel (11) vorgesehen ist, der den Türriegel (14) zurückdrückt und damit außer Eingriff mit dem Schwenkhebel (3) bzw. dem Anschlag (2) bringt.

25

30

35





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0082294

Nummer der Anmeldung

EP 82 11 0405

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE																	
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 3)														
X	--- DE-A-2 656 495 (ARN-KIEKERT SÖHNE) * Seite 8, Absatz 2 ; Figur 7 *	1	B 61 D 19/02 E 05 B 65/12 E 05 C 13/04														
X	--- DE-U-7 131 186 C. SIEVERS)	1															
A	* Figuren 2-7 *	4															
X	--- DE-U-7 837 194 (GEBR. BODE & CO.) * Seite 3, letzter Absatz - Seite 4, Ende des 2. Absatzes ; Figur 3 *	.1															
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 3)														
			B 60 J 5/00 B 61 D 19/00 E 05 B 47/00 E 05 B 51/00 E 05 B 65/00 E 05 C 13/00 E 05 C 17/00 E 05 C 21/00 E 05 D 13/00 E 05 F 7/00														
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.																	
Recherchenort BERLIN		Abschlußdatum der Recherche 23-02-1983	Prüfer WUNDERLICH J E														
<table border="0"><tr><td>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN</td><td>E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist</td></tr><tr><td>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet</td><td>D : in der Anmeldung angeführtes Dokument</td></tr><tr><td>Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie</td><td>L : aus andern Gründen angeführtes Dokument</td></tr><tr><td>A : technologischer Hintergrund</td><td></td></tr><tr><td>O : mündliche Offenbarung</td><td></td></tr><tr><td>P : Zwischenliteratur</td><td>& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</td></tr><tr><td>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze</td><td></td></tr></table>				KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN	E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist	X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet	D : in der Anmeldung angeführtes Dokument	Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie	L : aus andern Gründen angeführtes Dokument	A : technologischer Hintergrund		O : mündliche Offenbarung		P : Zwischenliteratur	& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN	E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist																
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet	D : in der Anmeldung angeführtes Dokument																
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie	L : aus andern Gründen angeführtes Dokument																
A : technologischer Hintergrund																	
O : mündliche Offenbarung																	
P : Zwischenliteratur	& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument																
T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze																	